



Faustball - Turnier Samstag, 15. Juni 2024

Regeln

Spielfeld

Das Spielfeld ist ein Rechteck von 40 m Länge und 20 m Breite. Es wird durch eine Mittellinie in 2 Felder geteilt. Gleichlaufend zur Mittellinie wird 3 m davon entfernt in jedem Feld eine Angabelinie gezogen.

Grenz- (Grund- und Seitenlinien), Mittel- und Angabelinien sind auf dem Boden deutlich sichtbar zu markieren. Die Grenzlinien gehören zum Spielfeld, die Mittellinie zu beiden Feldern gemeinsam. Die Linien sollen 3 bis 5 cm breit sein. Ein Ball, der diese Linien berührt ist im Spielfeld.

Gleichlaufend über der Mittellinie befindet sich eine 3 bis 5 mm starke Rundleine oder ein bis zu 5 cm breites, zweifarbiges Band, dessen Oberkante in 2 m Höhe vom Spielfeldboden verläuft. Es soll über zwei in den Schnittpunkten von Mittel- und Seitenlinien stehenden Pfosten straff gespannt sein. Stehen diese Pfosten außerhalb der Schnittpunkte, so sind die Schnittpunkte durch Markierungsstreifen von 25 cm Länge kenntlich zu machen.

Zuschauer, benachbarte Spielfelder und Hindernisse müssen so weit von den Begrenzungslinien entfernt sein, dass die Spieler nicht behindert werden.

Teams

Ein Team besteht aus mindestens 5 Personen unterschiedlichen Geschlechts (w/m/d); bei Teams mit mehr Personen sind Auswechslungen während des Spiels möglich.

Schlag

Unter Schlag ist jede kurzzeitige Berührung des Balles mit der Faust oder dem Arm zu verstehen. Der Ball darf nicht geschoben werden. Der Ball darf von dem Spieler nur einmal mit der Faust oder dem Arm berührt werden.

Beim Schlag mit der Faust muss diese fest geschlossen sein, d.h., die Fingerkuppen müssen den Handteller berühren, der Daumen ist angelegt. Beim Schlag mit dem Arm kann die Hand geöffnet sein. Spieler, die infolge einer Behinderung / Verletzung die Faust nicht schließen können, melden dies dem Schiedsrichter vor Spielbeginn.

Spielgang

Jeder Spielgang beginnt mit der Angabe und endet mit dem ersten darauffolgenden Fehler. Nach jedem Fehler wird der Ball von der

Mannschaft, die den Fehler gemacht hat, neu angegeben. Nur der während eines Spielganges gemachte Fehler zählt. Der Spielgang endet mit diesem Fehler.

Das Band (Leine) innerhalb der Seitenlinien, die Markierungstreifen oder die im Schnittpunkt stehenden Pfosten dürfen während eines Spielganges weder von den Spielern noch vom Ball berührt werden. Berührungen der Befestigungen/Verankerungen oder eines außerhalb der Schnittpunkte stehenden Pfostens durch einen Spieler gelten nicht als Fehler.

Jeder Ball, der während eines Spielganges außerhalb des Spielfeldes zu Boden fällt, bringt der Mannschaft einen Fehler, die ihn zuletzt berührt hat.

Grundloses Verweilen von Spielern während eines Spielganges im Gegenfeld zählt als Fehler.

Angabe

Zur Angabe wird der Ball von der Hand des angehenden Spielers sichtbar abgeworfen und unmittelbar mit der Faust oder dem Arm innerhalb der Seitenlinien / Markierungstreifen über das Band (Leine) geschlagen. Die Angabe kann von jedem Spieler durchgeführt werden.

Die Angabe kann aus dem Stehen, Gehen, Laufen oder Springen ausgeführt werden.

Laufen und Springen sind jedoch nur zulässig, wenn die erste Bodenberührung nach der Angabe vor der Angabelinie erfolgt.

Die Angabe ist gültig, wenn der Ball den Boden im Gegenfeld oder innerhalb oder außerhalb des Gegenfeldes einen Spieler berührt.

Im Augenblick des Angebens:

- darf sich kein Spieler der angehenden Mannschaft im Gegenfeld befinden;
- darf der Angebende nur innerhalb des Feldes vor der Angabelinie stehen;
- darf der Angebende ein Bein in der Luft über die Angabe- oder Seitenlinie spreizen.

Wird bei der Angabe der in der Luft befindliche Ball nicht getroffen oder wieder aufgefangen oder fällt er ohne Schlag zu Boden, gilt dies als Fehler.

Eine verzögerte Angabe führt zum Fehler. Diese Verzögerung ist gegeben:

- wenn sich der Ball im Spielfeld der angehenden Mannschaft befindet und die Angabe nicht binnen 5 Sekunden begonnen wird;

- wenn sich der Ball im Spielfeld der Gegenmannschaft befindet und diese den Ball nicht innerhalb von 5 Sekunden der zur Angabe berechtigten Mannschaft übergibt.
- Gibt eine zur Angabe nicht berechnigte Mannschaft den Ball an, zählt dies als Fehler.

Zuspiel und Rückschlag

Der vom Gegner kommende Ball kann nach Überfliegen des Bandes (Leine) frei aus der Luft angenommen und zu- oder zurückgespielt oder nach dem Aufspringen im eigenen Feld zugespielt oder zurückgeschlagen werden. Der Ball muss spätestens mit dem dritten Schlag frei über das Band (Leine) ins Gegenfeld gelangen.

Der Ball darf in jedem Feld:

- nur einmal von demselben Spieler berührt werden;
- dreimal insgesamt geschlagen werden;
- nur einmal vor jedem Schlag den Boden berühren.
-

Schlagen zwei Spieler einer Mannschaft gleichzeitig den Ball, so gilt dies als zwei Schläge.

Zum Rückschlag ist eine Mannschaft berechnigt, wenn der aus dem Gegenfeld geschlagene Ball mit seiner Mitte das Band (Leine) gültig überflogen hat.

Der Ball ist gültig zurückgeschlagen, wenn er zwischen den Seitenlinien/Markierungsstreifen frei über das Band (Leine) hinweggeschlagen wird und innerhalb des Gegenfeldes den Boden oder innerhalb oder außerhalb des Gegenfeldes einen Spieler berührt.

Ein unter dem Band (Leine) durch Schlag unmittelbar in den Luftraum des Gegenfeldes geschlagener Ball gilt im Zeitpunkt des Unterschreitens des Bandes (Leine) als Fehler.

Ein Ball, der vom Boden weggesprungen und ohne Berührung eines schlagberechtigten Spielers unter oder über das Band (Leine) ins Gegenfeld gelangt, darf von den Gegenspielern nicht aktiv berührt werden, bevor er in deren Feld zu Boden gefallen ist.

Das Schlagen im Gegenfeld über das Band (Leine) hinweg ist erlaubt. Das Zurückspielen des Balles über das Band (Leine) ins Eigenfeld ist ein Fehler. Ein Zurückspielen des Balles unter dem Band (Leine) ist erlaubt, wenn der Ball vom Boden des Eigenfeldes unter dem Band (Leine) durchgesprungen und den Boden des Gegenfeldes noch nicht berührt hat.

Trifft je ein Spieler beider Mannschaften gleichzeitig den Ball über dem Band/Leine (Pressschlag) und fällt der Ball danach in das Band (Leine) oder außerhalb des Spielfeldes auf den Boden, so gilt das nicht als Fehler. Die letzte Angabe wird wiederholt. Fällt er nach dem

Pressschlag, ohne das Band (Leine) zu berühren in ein Feld, so stehen der betreffenden Mannschaft wieder 3 Schläge zu.

Ist der Ball beim Versuch, ihn zuzuspielen oder zurückzuspielen, über die Seiten- oder Grundlinien des Eigenfeldes geflogen, so darf er weitergespielt werden, solange er den Boden nicht berührt hat. Der Ball kann sowohl einem Mitspieler zugespielt als auch unmittelbar über das Band (Leine) jedoch innerhalb der Markierungstreifen, geschlagen werden.

Wird ein Spieler durch einen Gegenspieler behindert, so bringt das der benachteiligten Mannschaft einen Treffer.

Wird ein Spieler oder ein Spielgang durch Zuschauer oder ein anderes Hindernis innerhalb des Spielfeldes oder des Auslaufes behindert, so gilt das nicht als Fehler. Die letzte Angabe wird wiederholt.

Tritt eine Behinderung durch eigene Mitspieler, Auswechselspieler oder Betreuer ein, so zählt das als Fehler der eigenen Mannschaft.

Wertung

Jeder Fehler einer Mannschaft wird der anderen Mannschaft als Treffer angerechnet und sichtbar angezeigt.

Gewonnen hat die Mannschaft, die nach der regulären Spielzeit die meisten Treffer erzielt.